

II. Vatikanum) mit der Kommunion unter beiderlei Gestalt. Den zweiten Hauptabschnitt bilden Text und Kommentar der Hauptdokumente zur Konzelebration und Kommunion unter beiderlei Gestalt, als dritten finden wir den Meßkanon für die Konzelebration.

Die historischen und systematischen Darlegungen sind sachlich, knapp und gut belegt; bei der Literatúrauswahl ist verständlicherweise vor allem auf französische Werke zurückgegriffen, doch bedient sich Vf. auch anderer Ausgaben.

Alles in allem haben wir ein sehr praktisches und preiswertes Werk des in pastoral-liturgischer Hinsicht in vielem vorbildlichen französischen Bereichs vor uns (dem freilich, gerade wegen seiner kompakten Darstellung besonders im ersten Hauptabschnitt, ein Register nichts geschadet hätte). – Auch dem deutschen Leser, zumindest dem Klerus, wären solche Ausgaben, die nicht nur pragmatisch-rubrizistisch, sondern liturgiegeschichtlich und liturgietheologisch »aufgelockert« sind, sehr zu gönnen, müßten aber auch von ihm gelesen werden!

H. Reifenberg

Pierre Journel, *La Concélébration de la Messe – La Communion sous les deux Espèces* (Les premières étapes de la réforme liturgique III), Paris, Desclée, 1966, 248 S.

Pierre Journel, *The Rite of Concelebration of Mass and of Communion under both species. History – Texts in English and Commentaries*, New York, Desclée Company, 1967, 197 S., 3,50 DM.

Das in einem französischen Original und in einer englischen Übersetzung vorliegende Werk verbindet in verdienstlicher Weise eine wissenschaftlich fundierte, historische und theologische Grundlegung mit der Darbietung entsprechender Rubriken und zweckdienlichem Kommentar. Einteilung und Ausführung entsprechen sich in beiden Ausgaben genau.

Nach einer kurzen Einführung zur Konzelebration, die vom lateinischen Kanontext des *socia exultatione concelebrant* ausgeht und, in Verbindung mit *Concélébration hiérarchique – sacerdotale – collegiale*, ihre grundsätzliche Bedeutung herausstellt, folgen ein geschichtlicher Abriß sowie eine Schilderung der Lage auf dem II. Vatikanum (Kap. I–II); abschließend werden prinzipielle Erwägungen zum neuen Ritus der Konzelebration geboten (Kap. III). Das IV. Kapitel befaßt sich in ähnlicher Gliederung (Geschichte –